



o. T., Acryl auf Glas, 2009, 50 x 60 cm



Claus Reichert-Böhme

21. Januar 2010 - 20. März 2010

1949 geboren in Pfalzgrafenweiler
1977 – 81 Studium der Malerei und Kunsttherapie an der Freien Hochschule Ottersberg (Niedersachsen)
seit 1982 lebt und arbeitet in Balingen

Einzelausstellungen (Auswahl):

ab 1984 verschiedene Ausstellungen
1994 und 1996 Freie Waldorfschule, Balingen
1996 und 2000 Galerie Praxis Schulz/Wagner, Berlin
1997 Kunstverein Hechingen
1998 Förderpreis Weleda-Kunstkalender
ab 2003 Galerie Schindel, Freiburg
2001 Wandlungen und Verwandlungen, Tafelhaus,
Villingen - Schwenningen
2003 Schaufenstergalerie Balingen, Optikstudio Schupp
2006 Galerie Zandi, Berlin
2008 Freie Waldorfschule, Balingen
2009 Galerie Kunstblick, Balingen
2009 Kunstverein Bad Säckingen mit Margareta Hesse

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl):

ab 1985 Artothek (jährlich), Landratsamt Zollernalbkreis
und Villa Eugenia, Hechingen
1989 Jahresausstellung Württembergischer Kunstverein,
Stuttgart
1998 Balinade, Schaufenstergalerie, Balingen

1999 Zeitspuren, Zehntscheuer Balingen
1999 und 2000 BL- Perspektiven, Rathausgalerie Balingen
2001 Körperideale, Sauter Fabrik, Albstadt

„Beim Malen dringe ich in eine Welt ein, die sich mir nicht rational erklärt. Das Malen findet einfach statt. Es werden Gefühle in mir wach, die in tieferen Bewusstseinschichten liegen und nur so im bildnerischen Schaffensprozess zur Sprache, zu einem Bild gerinnen.“

Claus Reichert-Böhme

Claus Reichert-Böhmes Kunst ist nicht laut, schrill oder hektisch, sondern still, meditativ und poetisch. Seine Bilderwelt fasziniert durch ihren archaisch anmutenden Charakter. Bei Entleerung jeglichen Bildinhaltes stößt er in spirituelle Dimensionen vor.

Seine künstlerische Spurensuche führte ihn von Materialbildern in meist erdigem, tonigem Kolorit zu ganz leichten, anmutigen Bildern aus denen die Poesie des Einfachen spricht.

Parallel dazu erzählen die belanglosesten Dinge und Fundstücke Claus Reichert-Böhme Geschichten, lösen Assoziationen bei ihm aus, die zum Werkanlass für seine äußerst witzigen und einfallsreichen Plastiken werden.



**RATHAUS
GALERIE
BALINGEN**

Färberstraße 2
72336 Balingen
Telefon:
074 33-9008-410
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.
7.30-18.00 Uhr,
Fr. 7.30-13.00 Uhr,
Sa. 9.00-13.00 Uhr



o. T., 2009, Acryl auf Papier, 50 x 60 cm



o. T., 2009, Acryl auf Papier, 50 x 60 cm



Willi Wolff

21. Januar 2010 - 20. März 2010

1933 geboren in Sorden, Masuren
Autodidakt
Bildhaftes Gestalten seit der Jugendzeit
seit 1950 lebt und arbeitet in Balingen

Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl):

- | | |
|---------------|---|
| 1979 | Rathaus Meßstetten |
| 1981 | Zollernschloss Balingen |
| 1985 | Rathausgalerie Balingen |
| 1986 ff | Rathaus Hechingen, jährliche Ausstellungen der Gilde |
| 1987 und 1996 | Hohenzollernhalle, Bisingen |
| 1987 | Joé-les-Tours, Frankreich |
| 1987 ff | Artothek (jährlich), Landratsamt Zollernalbkreis, Balingen und Villa Eugenia, Hechingen |
| 1989 | Galerie Weisses Häusle, Hechingen |
| 1990 ff | Krankenpflegeschule Balingen (Dauerausstellung) |
| 1991 | Sparkasse Zollernalb, Balingen |
| 1991 | Rathaus (Bürgerhaus), Haigerloch |
| 1992 und 1996 | Galerie Schwarze Treppe, Haigerloch |
| 1996 | International Mail Art Project – Johannes Kepler in der Wendelinskapelle, Weil der Stadt |
| 1997 | Werkforum Rohrbach Zement, Dotternhausen |
| 1998 | Balinade, Schaufenstergalerie, Balingen |
| 2003 | Landratsamt Zollernalbkreis, Balingen |
| 2004 ff | Tobias-Beck-Haus, Balingen (Wechselausstellungen) |
| 2007 | Heilig-Geist-Kirche, Balingen |

„Die Fläche, vor allem die Farbe, ist das Formprinzip. Ihre Erscheinung gibt dem Bild die Bedeutung, ‚offenbart‘ seine Wirklichkeit, berührt den Betrachter. Wie in ihr sinnliche Erscheinung und geistige Wirkung eins werden, ist einer der Schlüssel zur Erkenntnis.“

Willi Wolff

Farbe ist für Willi Wolff ein Ausdrucksmedium mit spirituellem Gehalt. Bei seinen neueren abstrakten Arbeiten treten Farbflächen miteinander in Dialog, kommunizieren und werden zu Farbklingen. Beim Kombinieren der Farben, beim Übermalen, Lasieren oder Vermischen, drückt Willi Wolff eigene Erfahrungen und Stimmungen aus. So entstehen losgelöst von der Realität Bilder, die dem Betrachter Freiraum lassen, eigene Vorstellungen und Empfindungen zu assoziieren.



**RATHAUS
GALERIE
BALINGEN**

Färberstraße 2

72336 Balingen

Telefon:

07433-9008-410

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.

7.30–18.00 Uhr,

Fr. 7.30–13.00 Uhr,

Sa. 9.00–13.00 Uhr



Willi Wolff

o. T., 2008, Acryl auf Papier, 60 x 50 cm



Claus Reichert-Böhme

Fragmente, 2009, Acryl auf Glas, 60 x 50 cm

**Willi Wolff
Claus Reichert-Böhme**

**2x3
Künstler der Region
-Teil 1-**

**21. Januar bis
20. März 2010**

W I L L K O M M E N

Zur Ausstellungseröffnung
am Mittwoch, 20. Januar 2010 um 19.30 Uhr
lade ich Sie und Ihre Freunde recht herzlich ein.



Helmut Reitemann, Oberbürgermeister

Die Künstler werden anwesend sein.

Einführung:
Heidrun Bucher-Schlichtenberger,
Kunsthistorikerin, M.A.

Musikalische Umrahmung:
Es spielt ein Ensemble der
Jugendmusikschule Balingen.

Anmerkung:
Die Arbeiten von Peter Stotz, die ebenfalls bei dieser
Ausstellung gezeigt werden sollten, wurden aus
familiären Gründen kurzfristig zurückgezogen.



**RATHAUS
GALERIE
BALINGEN**

Färberstraße 2
72336 Balingen
Telefon:
0 74 33-9008-410
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.
7.30-18.00 Uhr,
Fr. 7.30-13.00 Uhr,
Sa. 9.00-13.00 Uhr